669

# Rheinseiten

März 2021

QUERGEDACHT

## LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

die Ratsmehrheit aus Bündnis90/Die Grünen und CDU macht schon eine sehr eigenwillige Kommunalpolitik. Was meine ich damit? Mit einem gemeinsamen Oppositionsantrag wollten wir mehr Transparenz für die Wesselinger Politik schaffen. Bürgerinnen und Bürger sollten durch Life-Übertragungen über Diskussionen und Entscheidungen der Rats- und Ausschusssitzungen informiert werden. Massiv hat sich die Koalition dagegen ausgesprochen. Die Argumente waren u.a., dass die Kommunalpolitiker nicht ausreichend geschult sind. Weitere fadenscheinige Gründe wie der mangelnde Datenschutz wurden genannt. Gerade von den Grünen hätte ich etwas Anderes erwartet. Die setzen sich doch immer wieder den Hut auf, wenn es um mehr Transparenz geht. In Wesseling scheint das anders zu sein.

Die Wesselinger Grünen wollen mehr im Hinterzimmer diskutieren und entscheiden. Dass ihr Koalitionspartner dabei mitmacht, erweckt den Eindruck der Machterhaltung um jeden Preis. Die SPD bleibt auch bei diesem Thema am Ball!

Mit den besten Grüßen
Euer

Detlef Kornmüller

## HAUSHALT 2021: STRIKTE DISZIPLIN GEFRAGT

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Haushalt 2021 müssen wir mit einem Minus von über 4 Mio. Euro planen. Das stimmt aber nur auf dem Papier. Das Land ermöglicht uns, die Verluste aus der Pandemie im Ergebnisplan zu isolieren, also auszuklammern. Ohne die Isolierung stehen wir mit fast 54 Mio. Euro in den Miesen. Im Finanzplan ist das auch sichtbar. Denn, isoliert oder nicht, das Geld ist schlichtweg nicht da! Wir sind v.a. von den Gewerbesteuern abhängig. Zuletzt haben wir darüber im Schnitt rd. 60 Mio. Euro pro Jahr eingenommen. Für 2021 planen wir jetzt nur noch mit geschätzten 12,1 Mio. Euro.

Wir müssen, wo immer es möglich ist, Fördermittel beantragen, also Projekte langfristig denken und planen. Seit einiger Zeit sind es Verwaltung und Politik gewohnt, eigene Wünsche und die aus der Bevölkerung auch außer Plan erfüllen zu können. Das wird so nicht mehr möglich sein. Die großen Projekte wie Schulzentrum, Kita-Ausbau, Grundschulerweiterungen usw. stehen natürlich im Haushaltsplan.

Steuererhöhungen sind nicht vorgesehen. Wenn die Einnahmesituation sich so weiterentwickelt, müssen wir aber auch diese für die Folgejahre in Erwägung ziehen. Im interkommunalen Vergleich innerhalb Kreises liegt Wesseling sowohl bei der Grund- als auch bei der Gewerbesteuer im unteren Bereich.

Auf die Haushaltsberatungen bin ich wirklich gespannt. Denn während die Kämmerin sprach, konnte man den Eindruck gewinnen, dass nicht allen Ratsmitgliedern der Ernst der Lage klar ist. Wir sind derzeit leider nicht mehr in der Situation, in der es auf die eine oder andere Million mehr oder weniger nicht ankäme. Diese Zeiten sind für das laufende Haushaltsjahr und auch für die kommenden vorbei. Die anstehenden Haushaltsplanberatungen müssen vom Geiste der Einschränkung geprägt sein und nicht vom Geiste der weiteren Ausdehnungen. Sollte sich dieser Geist nicht bei allen durchsetzen, muss ich dies (auch öffentlich) einfordern.

Wenn Ihr in den Haushaltsentwurf gucken möchtet, könnt Ihr das auf www.wesseling.de.

Bleibt alle gesund und Glück Auf!

Wesseling SPD

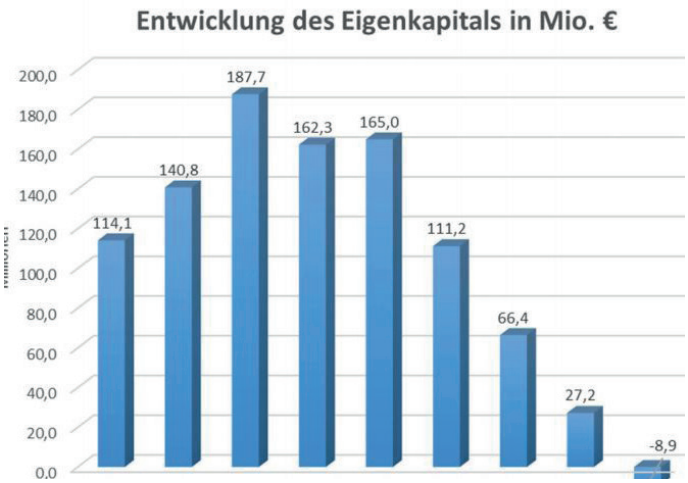
Impressum:
Rheinseiten 669 wird herausgegeben von: SPD Wesseling, p.A. Detlef Kornmüller, Oppelner Str. 40, 50389 Wesseling, rheinseiten669@gmail.com
Autor*innen: Jennifer Hoffmann (JH), Oliver Koch (OK), Hannah Laubach (HL), Halil Odabasi (HO), Christoph Schwarz (CS)
Layout und Satz: Foto & Satz, Bonn

# *DRAMATISCHE AUSWIRKUNGEN DES STÄDTISCHEN HAUSHALTS*

In der Februarsitzung des Stadtrates brachten der Bürgermeister und die Kämmerin den Entwurf des Haushaltes 2021 ein.

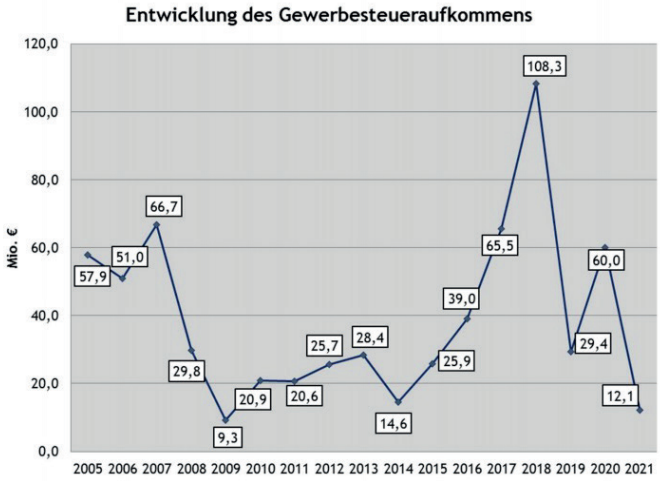
Wie durch die Corona-Pandemie schon zu erwarten war, sind die Zahlen sehr bedenklich. Dass es jedoch zu einer derartigen Verschlechterung der Haushaltslage kommt, ist erschreckend. So werden die Gewerbesteuereinnahmen nur mit 12,1 Millionen Euro geschätzt. Im Jahr 2020 waren es noch 60 Millionen und im Jahr davor gar 108,3 Millionen. Die von der Stadt dargestellte Entwicklung seit 2005 zeigt, wie stark Wesseling vor allem von den Großbetrieben abhängig ist.

Aber auch die mittelständischen Gewerbebetriebe wie Gastronomie, Reisebüros, Friseure etc. können Lockdown-bedingt kaum Gewerbesteuern leisten.




Wenn die Entwicklung des Eigenkapitals so weitergeht, ist es bei der Stadt bis zum Jahr 2024 vollständig aufgebracht bzw. sogar mit minus 8,9 Millionen zu beziffern.

Für unsere Fraktion bedeutet der Haushaltsentwurf getreu der Fragen, die unser Genosse und Kämmerer a.D. Bernhard Hadel immer wieder gestellt hat: „Machen wir das Richtige? Machen wir das Richtige richtig?“




Die für Wesseling typische Berg- und Talentwicklung der Gewerbesteuereinnahmen muss dringend angepackt werden. Wir können froh sein, dass Erwin Esser schon seit Amtsantritt im Jahr 2014 dies als oberste Priorität angesehen hat und mit dem Ankauf des Grundstückes an der Urfelder Straße ein großes Areal für Gewerbeansiedlungen erworben hat. Hier gilt es jetzt, mit Hochdruck einen Bebauungsplan zu erstellen. Es müssen jedoch Betriebe sein, die mit geringem Flächenbedarf möglichst viele Arbeitsplätze bieten.

Hier einige Beispiele:

**Leben & Wohnen:**
- ✓ Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- ✓ Qualifizierung und Neuanlage von Spielplätzen
- ✓ Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

**Kultur &Gesellschaft**
- ✓ Vernetzung und verbesserte Zusammenarbeit von Vereinen, Gruppen, Institutionen und Nachbarkommunen
- ✓ Erhalt und Förderung des eigenständigen kulturellen Dorflebens unserer Ortsteile
- ✓ Kulturveranstaltungen für alle Generationen

**Wirtschaft & Industrie**
- ✓ Ansiedlung von Gewerbetreibenden durch Ausbau und Erschließung von Gewerbeflächen
- ✓ Förderung moderner Arbeitswelten
- ✓ Unterstützung bei der Ansiedlung von Startups

**Bildung & Soziales**
- ✓ Erweiterung der Angebote für Kitas und Tagespflege
- ✓ Errichtung einer Gesamtschule
- ✓ Optimierung der Erwachsenenbildung

Viele dieser Ziele sind auch in unserem Wahlprogramm enthalten. Die Fraktion wird Anfang März in eine Klausur gehen und Vorschläge und Anträge erarbeiten.

Detlef Kornmüller
Fraktionsvorsitzender

(Grafiken: Stadt Wesseling)

## 3 FRAGEN AN HALIL ODABASI

In der Rubrik „3 Fragen“ stellen wir in jeder Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Rats- oder Neumitglied, es kann jede*n treffen. Dieses Mal haben wir Halil Odabasi, unseren neuen Fraktionsgeschäftsführer, gefragt.

***Wie bist Du auf die Idee gekommen in die Politik zu gehen?***

Als Sohn eines türkischen Vaters fühlte ich mich der SPD schon relativ früh verbunden. Meine Eltern haben mir beigebracht, Dinge zu hinterfragen. Da ich es wichtig finde, sich über aktuelle Themen zu informieren, prägt mich Politik schon mein ganzes Leben, egal ob während meiner Soldatenlaufbahn oder während meines Studiums beim Landschaftsverband Rheinland.

***Was sind Deine Aufgaben als Fraktionsgeschäftsführer?***

Als Fraktionsgeschäftsführer war ich mit dafür verantwortlich, die Ausschüsse zu besetzen. Außerdem trage ich die Verantwortung für die ordnungsgemäße Verwendung der finanziellen Mittel der Fraktion. Zudem möchte ich die Zusammenarbeit mit den Fraktionsgeschäftsführen*innen der anderen Fraktionen sicherstellen. Aktuell bereite ich unsere erste digitale Haushaltsklausur für Anfang März vor.

***Was magst Du an Wesseling?***

An Wesseling mag ich die schnelle Verbindung nach Köln oder Bonn durch öffentliche Verkehrsmittel oder mit dem Auto. Trotz dieser Nähe zu den großen Städten gibt es in Wesseling eine ländliche Umgebung, was ich sehr mag. Aber am meisten schätze ich die Vereinsstruktur und den daraus resultierenden Zusammenhalt.

Was ich nicht mag? Noch gibt es für Kinder und Jugendliche zu wenig freien Raum zur persönlichen Entfaltung, aber auch die generationsübergreifende Arbeit kommt zu kurz. Ich halte einen Austausch zwischen Generationen für sehr wichtig. Ich möchte erreichen, dass Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher sozialer Milieus den Zusammenhalt und das soziale Miteinander erleben können, wie ich es kann. Auch hier möchte ich als neuer Fraktionsgeschäftsführer einer verjüngten Fraktion, die Erfahrung der „alten“ und der ausgeschiedenen Ratsmitglieder einfangen.

## SELBSTBEDIENUNGSLADEN STADTKASSE,

so scheinen es die Wesselinger Grünen zu sehen. Nach einem dritten stellvertretenden Bürgermeister, der die Stadt 28.000 € kostet, wollten sie sich in der letzten Ratssitzung nun die Fraktionszuwendung unverhältnismäßig erhöhen.

Die Fraktionszuwendungen stellen Mittel dar, die für Sach- und Personalkosten zur Verfügung stehen. Nach Vorstellung der Grünen sollten alle Fraktionen pro Ratsmitglied ca. 2.800 € bekommen, außer sie selbst. Ihnen sollten pro Ratsmitglied ca. 7.000 € zur Verfügung stehen. Argumentiert wurde damit, dass die Arbeit im Rat in den letzten Jahren viel komplizierter geworden sei. Dies schien aber nur für sie zu gelten, die Fraktionen von FDP und WIR sollten von den Vorschlägen nicht profitieren. Hinzu kam, dass es möglich sein sollte, bis zu 50 % der Personal- in Sachkosten umzuwandeln. Wenn die Ratsarbeit so intensiv ist, dass die Grünen sich eine Stelle zur Unterstützung schaffen, warum sollte man dann die Personal- in Sachkosten umzuwandeln?

Erst nachdem sowohl wir als SPD, als auch Bürgermeister Erwin Esser Bedenken an der Rechtmäßigkeit des Beschlusses geäußert hatten, besann sich auch der Partner der Grünen, die CDU, sodass am Ende einer Vertagung zugestimmt wurde.

Wir hätten uns von der CDU hier von Anfang an eine klare Kante gewünscht. Schlussendlich muss man sagen, dass die Grünen, mal wieder, ihr wahres Gesicht gezeigt haben. Anstatt zum Wohle der Stadt zu arbeiten, wird versucht, sich auf ihre Kosten zu bereichern.

Wir würden euch empfehlen, dass ihr euch selbst ein Bild vom Verhalten der Mehrheitskoalition machen solltet, wenn es nach uns ginge, sogar demnächst bequem per Livestream der Ratssitzungen. Aber leider scheint die Mehrheit hiervor Angst zu haben, sodass dieser Antrag leider abgelehnt wurde... (CS)

## SANIERUNG DER BUNDESAUTOBAHN 555

Habt Ihr auch Veränderungen gemerkt, als Ihr auf der 555 in Richtung Köln gefahren seid? Zwischen Wesseling und Godorf wurden Bäume und Sträucher gerodet. Wir Autofahrer*innen können uns in den nächsten vier Jahren auf Verkehrsbehinderungen auf der Bundesautobahn 555 einstellen. Genauer gesagt wird das 3,5 Kilometer lange Autobahnteilstück zwischen Wesseling-Berzdorf und der Autobahnabfahrt Wesseling saniert. Unter anderem wird ein sogenannter Flüsterasphalt aufgetragen, welcher eine lärmmindernde Wirkung haben soll. Des Weiteren sollen Lärmschutzwände und eine neue Entwässerung entstehen. Daneben ist auch der Neubau zweier Brücken geplant. Die Baukosten werden mit rund 40 Millionen Euro veranschlagt. Das Wichtigste für uns Wesselinger*innen ist jedoch, dass es keine Vollsperrungen geben soll. Geplant ist ein „Bau bei laufendem Verkehr“. (HO)

Fakten zur A555:

- älteste Autobahn Deutschlands: eröffnet 1932 durch den damaligen Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer (und somit nicht durch die Nazis erbaut, wie durch die damalige NS-Propaganda berichtet)
- lt. Straßen NRW auch erste Autobahn Europas
- Bauzeit ca. drei Jahre
- Baukosten ca. 8,6 Millionen Reichsmark (umgerechnet ca. 26,6 Millionen Euro)
- Spitzname „Diplomatenrennbahn“, bedingt durch die damalige Bundeshauptstadt Bonn
- Länge von insgesamt 20 Kilometer
- Acht Anschlussstellen, davon zwei Autobahnkreuze

## SITZUNGSKALENDER MÄRZ

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass Entscheidungen aufgrund der pandemischen Lage auf den Hauptausschuss übertragen werden. Ebenfalls wurde entschieden, dass die Ausschusssitzungen online als Interfraktionelle Gespräche stattfinden. Dazu werden Ausschussmitglieder durch die Stadt wie üblich eingeladen.

## ANSPRECHBAR

### FÜR DEN ORTSVEREIN

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

### FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt
spd@wesseling.de
02236 701-234

Bürozeiten:
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr

### BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 701-255

### FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
christoph.schwarz@spd-wesseling.de
0177 4235694

### FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de
0177 9607595

### IM KREIS

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@spd-wesseling.de
0172 9881322

Ute Meiers
ute.meiers@spd-wesseling.de
01525 3468423

### IM WEB

https://www.spd-wesseling.de
Facebook: SPDWesseling
Instagram: @spd.wesseling

### FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

### BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX